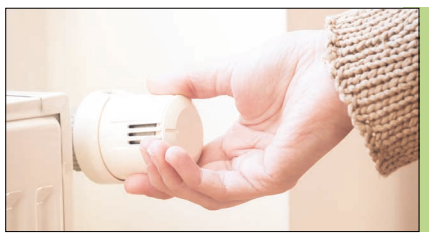
www.oreg.de | OREG mbH | @OREG_Tweets | OREG mbH | oreg_wirtschaftsservice | OREG mbH

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG Regionalgesellschaft Odenwald



Heizenergiebedarf einfach selbst ermitteln

Mit drei einfachen Schritten kann jeder seinen individuellen Bedarf selbst ermitteln. >> Seite 2

„Beratung ON-Tour“ – positive Resonanz der Kreispolitik

Die InA gGmbH und das Kommunale Job-Center (KJC) stellte am 1. September das neue Projekt „Beratung ON-Tour“ vor. >> Seite 2

Jahrgang 19 - Ausgabe 428 / 02. Oktober 2025

Gesundheit

Rekordergebnis beim Figur-Aktiv-Programm – Erfolgsserie setzt sich fort

PhysioZentrum des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis begeistert erneut mit effektiver Kombination aus Bewegung und Ernährung

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Das Figur-Aktiv-Programm des PhysioZentrums Odenwaldkreis, in Kooperation mit der Ernährungs- und Präventionsmedizinerin Dr. Sigrid Schön, schreibt seine Erfolgsgeschichte fort. Im diesjährigen Durchgang konnten die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wunschziel der gesunden Gewichtsreduktion nicht nur erreichen, sondern in vielen Fällen sogar übertreffen.

Der viermonatige Kurs, der gezielte Bewegung mit fundierter Ernährungslehre verbindet, führte zu einem durchschnittlichen Gewichtsverlust von über acht Kilogramm pro Person – und damit zu einem noch besseren Ergebnis als im Vorjahr.

Bewegung und Ernährung sind die Hauptthemen des Figur-Aktiv-Programmes, das im PhysioZentrum Odenwaldkreis unter der Leitung von Ernährungs- und Präventionsmedizinerin Dr. Sigrid Schön und Sportfachwirt Philippe Warias angeboten wird. Foto: Canva / Robert Kneschke

Besonders eindrucksvoll: Insgesamt 167 Kilogramm Gewicht wurden reduziert – davon 161 Kilogramm reine Fettmasse, was symbolisch 644 Päckchen Butter entspricht. Das zeigt deutlich, wie nachhaltig und gezielt die Maßnahme wirkt. Fast alle Teilnehmenden erfüllten oder übertrafen ihre individuell gesetzten Ziele für eine gesunde und dauerhafte Gewichtsreduktion.

Dr. Sigrid Schön, erfahrene Fachärztin für Ernährungs- und Präventionsmedizin, vermittelte den Teilnehmenden alltagstaugliche Ernährungskonzepte ohne erhobenen Zeigefinger. In Theorieeinheiten, kombiniert mit praktischen Einkaufstrainings, wurden versteckte Kalorienfallen entlarvt und gleichzeitig der Genuss beim Essen bewahrt.

Anzeige

Sportfachwirt Philippe Warias und das engagierte Team des PhysioZentrums sorgten dafür, dass die Freude an der Bewegung nicht zu kurz kam. Die Teilnehmer absolvierten regelmäßig Trainingseinheiten, deren Erfolg sich nicht nur auf der Waage, sondern auch im Alltag widerspiegelte: mehr Energie, besseres Wohlbefinden – und oft sogar wieder passende Lieblingskleidung.

Ein Ausblick

Auch nach Kursende wird die Motivation hochgehalten. Das PhysioZentrum bietet weiterhin individuelle Trainingsmöglichkeiten – unter anderem eine neue Herzsport-Gruppe immer donnerstags um 14 Uhr für alle, die unter professioneller Anleitung Herz und Kreislauf stärken möchten.

Das nächste Figur-Aktiv-Programm startet Anfang 2026. Wer nicht so lange warten möchte, kann sich jederzeit für ein kostenloses Probetraining im PhysioZentrum anmelden.

Weitere Informationen

PhysioZentrum Odenwaldkreis GmbH
Abteilung Prävention
Tel.: 06062 79-4222
physikalische-therapie@gz-odw.de
www.physio-odenwald.de<<

Pflege

Oktoberfest in der Seniorenresidenz Henneböhl

Viele Begegnungen zwischen Jung und Alt bei wunderschönem Wetter

Bei sehr guter Stimmung ist das Veranstaltungsteam vor Beginn des Oktoberfestes zu einem Gruppenbild zusammengekommen. Foto: Pflegezentrum Odenwald

VON GERT R. VON NEINDORFF

Oberzent-Beerfelden. Bei schönstem Wetter konnten am 14. September während der Festzeit auf dem Oktoberfest der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl in Oberzent-Beerfelden etwa 2.500 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden.

Die Beschäftigten unter dem Dach der Pflegestiftung Odenwald aus den vielfältigen Arbeitsbereichen haben alle mitgeholfen, so dass die Veranstaltung wieder ein großer Erfolg werden konnte. Philipp Vetter und Michael Vetter haben als Verantwortliche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Den beiden waren für diesen Tag ganz besonders familienfreundliche Preise wichtig.

Nach dem Bieranstich durch Stadtverordnetenvorsteher Dirk Daniel Zucht aus Oberzent, musikalischer Umrahmung durch die Blaskapelle Gammelsbach und einem anschließenden kleinen Konzert des Seniorenchors der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl ist auch die „Hans-von-der-Au Trachtengruppe“ aus der Kreisstadt Erbach mit ihrer Kindergruppe aufgetreten. Die vielen Kinder wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frühberatungsstelle im Odenwaldkreis angesprochen, die für die Veranstaltung einige Spielestationen liebevoll vorbereitet hatte.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Kinderliedermacher herrH. Er ist bei strahlendem Sonnenschein auf dem großzügigen Außengelände der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl aufgetreten, wo auf einem der schönsten Grundstücke im ganzen Odenwaldkreis zwischen Erbach/Michelstadt, Eberbach und Hirschhorn ein Zentrum für Gesundheit und Pflege mit Arztpraxen sowie Ambulanter und Stationärer Pflege mit jeweils für sich ganz unabhängigen und selbständigen Einrichtungen entstanden ist.

Über eine Stunde hat sich herrH Zeit für die Kinder genommen und sie, aber auch ihre Eltern, zum Mitsingen, Mittanzen und Mitmachen motiviert. Seine Freude beim Umgang mit den Kindern war vom Anfang bis zum Ende des Konzertes spürbar. Dass er sich anschließend auch noch Zeit für seine kleinen Fans genommen hat, um ihnen für Autogrammwünsche und Fotos zur Verfügung zu stehen, war für ihn selbstverständlich.

Damit war der Tag auch ein Fest der Begegnungen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz Hedwig Hennenöhl. Dazu haben auch die vielen jungen Besucher beigetragen, für die es viele Attraktionen gab. Für sie war auf dem schönen Außengelände der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl eine große Strohballenburg aufgebaut und es gab ein Gewinnspiel sowie Bewegungsspiele und Bastelaktivitäten sowie Löschübungen, die durch die Jugendfeuerwehr Oberzent angeboten wurden.

Das Oktoberfest mit dem Auftritt von herrH war wieder einmal für die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl als auch für alle Gäste ein besonderes Erlebnis, an das sie sich noch lange erinnern werden.<<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junger Mann (35), ausgebildeter Tischler, sucht im Odenwaldkreis eine Anstellung als Tischler. Ein eigenes Auto und ein Führerschein sind vorhanden. Motivation, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit zeichnen ihn aus. **Chiffre: 2025-144**

Junge Frau (29 Jahre) mit Realschulabschluss sucht eine Festanstellung oder einen Quereinstieg als Einzelhandelskauffrau im Textilbereich. Idealerweise mit einer anschließenden Ausbildung ab 2026 in Darmstadt, Erbach oder Michelstadt. Sie bietet eine Arbeitsweise, die gewissenhaft ist und kreatives sowie selbstständiges Arbeiten beinhaltet.
Chiffre: 2025-145

Junge Frau (29) mit Realschulabschluss und Führerschein sucht in Darmstadt, Erbach und Michelstadt einen Quereinstieg als Tierpflegerin. Sie legt Wert auf Ordnung.
Chiffre: 2025-146

42-jähriger Mann sucht eine Stelle als Hausmeister oder als Handwerker in den Bereichen Elektronik, Energie und Gebäudetechnik. Im Raum Erbach und Michelstadt. Erfahrungen und Zuverlässigkeit in den Bereichen wird mitgebracht. **Chiffre: 2025-147**

Ein 48-jähriger Mann sucht eine Teilzeitstelle als Hausmeister. Im Raum Erbach, Michelstadt, Bad König und Höchst im Odenwald. Er ist zuverlässig und pünktlich. **Chiffre: 2025-148**

Junge Frau, 19 Jahre alt, verfügt über sehr gute Kenntnisse der deutschen und arabischen Sprache. Sucht derzeit nach einem Ausbildungsplatz als Friseurin oder Drogistin. Sie interessiert sich für Aushilfsstellen in den oben genannten Arbeitsbereichen rund um Erbach, Michelstadt, Bad König und Höchst, um Zeit zu überbrücken. **Chiffre: 2025-149**

Vielseitig einsetzbarer Mann ist auf der Suche nach einer Vollzeitbeschäftigung als Küchenhilfe, im Reinigungswesen, in Lager und Logistik sowie in der Produktion. In diesen Bereichen kann er jeweils mehrere Jahre Berufserfahrung vorweisen. Eine Fahrerlaubnis für PKW ist vorhanden, ebenso wie Sprachkenntnisse in Griechisch (Muttersprachler), Deutsch und Englisch (jeweils gute Grundkenntnisse). **Chiffre: 2025-150**

Eine erfahrene Tagesmutter und Hauswirtschafterin sucht im Raum Erbach, Michelstadt und Bad König eine Teilzeitbeschäftigung als Babysitterin, Hauswirtschafterin oder Teilhabeassistentin. Die Fahrerlaubnis sowie ein eigenes Fahrzeug sind vorhanden. Zusätzlich hat sie eine Ausbildung zur Tagesmutter erfolgreich abgeschlossen und kann eine Bescheinigung des Jugendamtes über meine Eignung als Betreuungsperson vorlegen. Sie spricht neben Albanisch auch fließend Deutsch, Türkisch und Bosnisch, was interkulturelle Kompetenzen verleiht. **Chiffre: 2025-151**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
- Kommunales Job-Center -
Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de**

Gesundheit

Webseite des Gesundheitszentrums ab jetzt mit barrierefreier Assistenzsoftware

Ab sofort steht die barrierefreie Assistenzsoftware „Eye-Able Assist“ zur Verfügung

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) setzt ein Zeichen für digitale Inklusion: Ab sofort steht auf der Webseite des GZO die barrierefreie Assistenzsoftware „Eye-Able Assist“ zur Verfügung. Nutzerinnen und Nutzer erkennen die neue Funktion am dunkelblauen Mensch-Symbol am rechten Bildschirmrand. Mit dieser Neuerung wird die digitale Teilhabe für Menschen mit Einschränkungen deutlich verbessert.

Das GZO macht seine Webseite für alle zugänglich: Menschen mit Einschränkungen können sie jetzt leichter nutzen – dank spezieller Hilfsfunktionen. Foto: GZO GmbH

Die Assistenzsoftware bietet mehr als 25 Funktionen, die die Bedienung und Lesbarkeit der Webseite für Besucherinnen und Besucher erleichtern. Dazu gehören unter anderem:

- Anpassbare Schriftgröße und adaptiver Zoom, um Texte komfortabel lesbar zu machen
- Vorlesefunktion für alle Inhalte – Texte lassen sich bequem anhören
- Unterschiedliche Kontrast- und Farbmodi (zum Beispiel hoher Kontrast, Blaufilter, Nachtmodus, Farbkorrektur) für eine bessere Darstellung
- Tastatur-Navigation für alle, die auf die Bedienung ohne Maus angewiesen sind
- Größerer Mauszeiger und Sofortansicht zur besseren Orientierung
- Bilder oder Töne ausblenden, um sich auf die Inhalte zu konzentrieren
- Speicherung persönlicher Einstellungen, auch für spätere Webseite-Besuche

„Barrierefreiheit ist für uns ein zentrales Thema – nicht nur vor Ort, sondern auch im digitalen Raum. Das Gesundheitszentrum übernimmt im Odenwaldkreis eine besondere Rolle: Wir verbinden stationäre und ambulante Sektoren und bieten verschiedene Dienstleistungen in Medizin und Pflege. Somit müssen wir die Zugänge für alle Menschen sicherstellen. Mit der neuen Assistenzsoftware setzen wir diesen Anspruch auch online um und erleichtern unseren Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Interessierten den Zugang zu wichtigen Informationen“, erklärt Abir Giacaman, Geschäftsführerin des Gesundheitszentrums.

Mit der Einführung dieser Lösung verfolgt das Gesundheitszentrum mehrere Ziele: Zum einen soll die Zufriedenheit der Besucherinnen und Besucher gesteigert werden (die sogenannte „User Experience“), insbesondere von Menschen mit Seh- oder Leseschwierigkeiten. Darüber hinaus wird durch den barrierefreien Zugang die Reichweite der Webseite vergrößert und allen Interessierten ein einfacher Zugang zu Informationen ermöglicht. Gleichzeitig stärkt das GZO sein Profil als inklusives und zukunftsorientiertes Gesundheitszentrum.

Weitere Informationen

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Unternehmenskommunikation
Tel.: 06062 79-2050
E-Mail: **pr@gz-odw.de**
www.gz-odw.de<<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Arbeit und Soziales

„Beratung ON-Tour“ – positive Resonanz der Kreispolitik

Digitale Kompetenzen stärken, Perspektiven schaffen – praxisnah und individuell begleitet

Die InA gGmbH und das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis stellten das neue Beratungsfahrzeug Kreistagsmitgliedern vor. Foto © InA gGmbH

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die InA gGmbH und das Kommunale Job-Center (KJC) stellte am 1. September 2025 der Odenwälder Kreispolitik und den Mitgliedern des Kreistages das neue Projekt „Beratung ON-Tour“ vor. Zahlreiche Mandatsträger folgten der Einladung, besichtigten das Beratungsfahrzeug und nutzten die Gelegenheit zum offenen Austausch.

Schon kurz nach Beginn herrschte reger Andrang. Besonders erfreulich war der Besuch prominenter Vertreter des Odenwaldkreises, darunter Landrat Frank Matiaske und der Erste Kreisbeigeordnete und Bildungsdezernent Oliver Grobeis sowie der Vorsitzende des Kreistages Rüdiger Holschuh. Viele Gäste zeigten sich positiv überrascht über die durchdachte Ausstattung und die hohe Funktionalität des Fahrzeugs. „Nach knapp neun Monaten Bau- und Umbauzeit sind wir sehr stolz darauf, das Projekt „Beratung ON-Tour“ nun auch der Kreispolitik vorstellen zu dürfen. Persönlich freue ich mich darüber, dass die vielen kleinen Dinge und Details so positiv wahrgenommen werden“, betont Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH.

Auch Torsten Beilstein, Abteilungsleiter Eingliederung im Kommunalen Job-Center, stellte sich den Fragen der Besucher und nahm wertvolle Anregungen auf: „Das gemeinsame Projekt kommt nun in die Phase, in der wir uns mit der Praxisumsetzung beschäftigen müssen.“

Die Rückmeldungen aus der Politik bestätigten mehrfach die Notwendigkeit der aufsuchenden Beratung. Das mobile Angebot ermögliche es, Menschen in verschiedenen Lebenslagen direkt zu erreichen und Hürden abzubauen. Mit dem Beratungsfahrzeug setzt das KJC gemeinsam mit der InA gGmbH ein starkes Zeichen für niedrigschwellige, bürgernahe und flexible Unterstützung im gesamten Odenwaldkreis.<<

Energieversorgung

Heizenergiebedarf einfach selbst ermitteln

Wie effizient arbeitet die eigene Heizung wirklich?

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. In der letzten Ausgabe des Standortmagazins der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) wurde erklärt, wie mit einer einfachen Überprüfung der Vorlauftemperatur festgestellt werden kann, ob eine Heizung für den Einsatz einer Wärmepumpe geeignet ist. Heute geht es um eine weitere wichtige Frage, nämlich die, wie Hausbesitzer den Heizenergiebedarf und die Effizienz ihres Hauses selbst ermitteln können.

Viele Heizungsanlagen sind überdimensioniert und verbrauchen dadurch mehr Energie als nötig. Ein guter Richtwert für den effizienten Betrieb einer Wärmepumpe ist ein Heizenergiebedarf von 100 Kilowattstunden pro Quadratmeter pro Jahr. Mit drei einfachen Schritten kann jeder seinen individuellen Bedarf selbst ermitteln:

Schritt 1: Analyse des Energieverbrauchs: Der Mittelwert an Kilowattstunden aus den Heizkostenabrechnungen der letzten drei Jahre gibt Aufschluss über den durchschnittlichen Verbrauch. Bei Ölheizungen ergibt er sich, indem die verbrauchten Liter Öl mit dem Faktor 10 in Kilowattstunden umgerechnet werden.

Schritt 2: Erfassung der Größe aller beheizten Räume in Quadratmetern: Wichtig ist, dabei wirklich alle Räume zu berücksichtigt – auch beheizte Keller oder Dachböden.

Schritt 3: Ermittlung des Energieverbrauchs pro Quadratmeter und Jahr: Dieser Wert ergibt sich, wenn der im ersten Schritt errechnete durchschnittliche Energieverbrauch (in Kilowattstunden) durch die beheizte Wohnfläche (in Quadratmeter) aus Schritte zwei geteilt wird.

Liegt der Wert über 100 Kilowattstunden pro Quadratmeter, ist das jedoch noch lange kein Grund, sich gegen eine Wärmepumpe zu entscheiden. Mit ein paar einfachen und kostengünstigen Maßnahmen, die jeder Hausbesitzer selbst umsetzen kann, lässt sich der Heizenergiebedarf oft deutlich reduzieren. Alle Tipps und Informationen dazu finden Interessierte zum Nachlesen unter **entega.de/waermepumpe-altbau**<<